



COCHLEA-IMPLANTATION COCHLEA-IMPLANTATION

PFLEGE OPTIMIEREN DURCH LIVING GUIDELINES

Cochlea-Implantate (CIs) sind eine wirksame medizinische Behandlung für viele Erwachsene, die mit schwerem, hochgradigem oder mittelschwerem Schallempfindungs-Hörverlust (SPSNHL) leben. Es wird jedoch geschätzt, dass nur etwa 5 % der Erwachsenen, die von einem CI profitieren könnten, eines haben.^{1,2}

Eine internationale Zusammenarbeit von Hörexperten, die als CI Task Force bekannt ist, leitet die Bemühungen zur Entwicklung von Living Guidelines, die die Versorgung hörgeschädigter Erwachsener optimieren, den Zugang zu CI verbessern und die Behandlung weltweit standardisieren.

„Als mein Gehör schlechter wurde, wurde ich von Gesprächen isoliert, Ich verbrachte die meiste Zeit damit, anderen beim Reden zuzusehen und fühlte mich wie in einem Glaskasten.“

Ngaire, CI Empfänger

Hören und gesundes Altern

Bei Erwachsenen mit SPSNHL kann eine Cochlea-Implantation die Lebensqualität erheblich verbessern.³

Jeder Dritte über 65 Jahre sind von Hörverlust (HL) betroffen.⁴ Eine Hörbeeinträchtigung im Erwachsenenalter kann zu sozialer Isolation führen und ist mit einem beschleunigten geistigen und körperlichen Verfall verbunden, einschließlich eines erhöhten Risikos für Stürze und Demenz.⁵⁻⁷

Derzeit gibt es keinen globalen Standard für Betreuung von Cochlea-Implantaten bei Erwachsenen. Länderspezifische Richtlinien variieren und sind mit unterschiedlichen Zugangsebenen und systemischer Unternutzung auf der ganzen Welt verbunden.¹ Das Living-Guidelines-Projekt wird evidenzbasierte Best-Practice-Empfehlungen für die Cochlea-Implantation bei geeigneten Erwachsenen erstellen.

Was sind „lebende“ Richtlinien?

Die Living Guidelines werden eine kontinuierliche Evidenzüberwachung und schnelle Reaktionswege verwenden, um kontinuierlich neue relevante Evidenz in systematische Übersichtsarbeiten und Empfehlungen für die klinische Praxis einzubeziehen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Richtlinien kontinuierlich an aktuelle Forschungsergebnisse und sich ändernde Praktiken angepasst werden.

Die Richtlinien zum Wert des Lebens

Ziel dieser Initiative ist es, den Behandlungsstandard für hörgeschädigte Erwachsene zu optimieren, indem auf die unerfüllten Bedürfnisse von Patienten, Hausärzten, Hörgeräteakustikern (HHPs) und politischen Entscheidungsträgern eingegangen wird.



Patienten und die Gemeinschaft

Optimieren Sie den Patientenpfad

- Priorisieren Sie die Hörgesundheit bei Erwachsenen
- Legen Sie Standards für die Hörbeurteilung und Neubeurteilung fest
- Bereitstellung von Patientenaufklärungs- und Unterstützungsmaterialien

Etablieren Sie Best-Practice-Empfehlungen

- Bereitstellung leicht zugänglicher und praktischer Tools zur Orientierung bei Beurteilung, Überweisung, Behandlung und Nachsorge
- Etablieren Sie einen unabhängig verifizierten und evidenzbasierten globalen Versorgungsstandard
- Diejenigen, die an den Behandlungswegen beteiligt sind, ausbilden und weiterbilden



Grundversorger und HHPs



Zahler/
Politiker

Erhöhen Sie die CI-Zugänglichkeit

- Ensure appropriate clinical services and reimbursement through:
- defining clear and consistent CI candidacy criteria
- increasing patient-relevant data available for decision making

Was ist die CI Task Force?

Die CI Task Force ist ein unabhängiges globales Komitee, das gegründet wurde, um die Gestaltung und Umsetzung des Living Guidelines-Projekts zu leiten. Die Task Force wird von drei Co-Vorsitzenden geleitet und besteht aus Experten auf dem Gebiet der CI-Nutzung, darunter CI-Träger, Audiologen und Hals-Nasen-Ohren-Spezialisten in 20 Ländern.

CI TASK FORCE CO-VORSITZE



Meredith
Holcomb
(USA)



Leo
De Raeve
(Belgium)



Ángel
Ramos Macías
(Spain)

CI TASK FORCE MEMBERS

Alejandra Ullauri (US)
Alejandro Rivas Campo (US)
Alicia Spoor (US)
Åsa Skagerstrand (SE)
Bamini Gopinath (AU)
Bernard Fraysse (FR)
Cath McMahon (AU)
Cathy Birman (AU)
Christophe Vincent (FR)
Claire Iseli (AU)
Craig Buchman (US)
Darja Pajk (SI)
Domenico Cuda (IT)

Neelam Vaid (IN)
Federico Alberto Di Lella (AR)
Jose Alberto Prieto (CO)
Mohamed ElShazly (EG)
Erin Miller (US)
Esther Ximena Vivas (US)
Hamid Benghalem (MA)
Hao-WU (CN)
Heidi Hill (US)
Hen Wai Yuen (SG)
Holly Teagle (NZ)
Jennifer Maw (US)
Jenny Loo (SG)

Katie Neal (AU)
Laura Turton (UK)
Lise Hamlin (US)
Matthew Carlson (US)
Maura Cossetti (US)
Michal Luntz (IL)
Natalie Morog (CA)
Nina Quinn (AU)
Oliver Adunka (US)
Pádraig Kitterick (AU)
Paul Mick (CA)
Mohan Kameswaran (IN)
Peter Wolnizer (AU)

Ricardo Bento (BR)
Piotr H. Skarżyński (PL)
Ulrich Hoppe (DE)
Regina Presley (US)
Richard Gurgel (US)
Sarah Sydlowski (US)
Shakeel Saeed (UK)
Seung Ha (KR)
Shimng-YANG (CN)
Stefano Berrettini (IT)
Tatsuya Yamasoba (JP)
Timo Stöver (DE)



Die Living Guidelines zum Leben erwecken

The scope for the Living Guidelines project is the largest of its kind for cochlear implantation and will be conducted in two key phases:

PHASE 1:

Systematische Literaturrecherche

Die CI Task Force wird Richtlinienentwürfe auf der Grundlage von Beweisen entwickeln, die durch eine SLR von über 14.000 wissenschaftlichen Veröffentlichungen gesammelt wurden. Der SLR wird auch die bestehenden Forschungsergebnisse und Empfehlungen des International Consensus Paper 2020 zur unilateralen Cochlea-Implantation bei Erwachsenen einbeziehen, veröffentlicht von Buchman et al.1. Die Evidenzbasis wird kontinuierlich aktualisiert, um sicherzustellen, dass die Living Guidelines schnell reagieren auf neue Erkenntnisse und Änderungen in der klinischen Praxis.

PHASE 2:

Globale Beratung und Verfeinerung

Die Leitlinienempfehlungen werden durch sinnvolle Konsultationen mit wichtigen Interessengruppen im Bereich Anhörung verfeinert, darunter Hausärzte und Zuweiser, Fachexperten, Interessenvertretungen und Fachgremien. Dieser umfassende Konsultationsprozess wird den globalen Konsens erhöhen und die endgültigen Empfehlungen sicherstellen angemessen sind und auf lokaler Ebene praktisch angewendet werden können.

Die geduldige Stimme

CI recipients are integral to the Living Guidelines development process and will be engaged throughout. One key mechanism to do this will be through the Cochlear Implant International Community of Action (CIICA), which draws on a network of 80 organisations and individuals from over 50 countries.

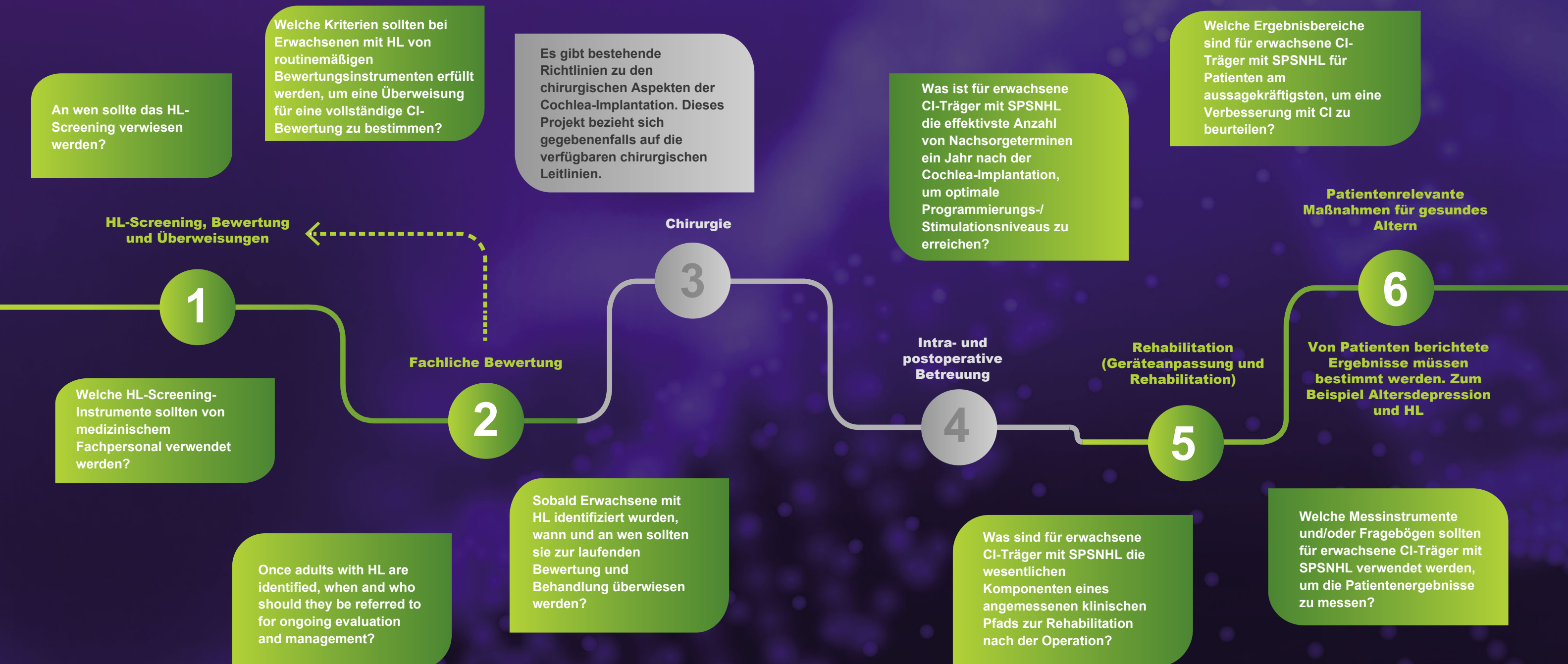
Living Guidelines Scope

Es gibt viele Barrieren für die Cochlea-Implantation, einschließlich der Stigmatisierung im Zusammenhang mit Hörverlust, geringes Bewusstsein für CI bei Hausärzten und Probleme im Zusammenhang mit Gesundheitssystemen.^{1,4} Die Living Guidelines zielen darauf ab, diese Barrieren zu minimieren. Ein von der CI Task Force erstelltes Überprüfungsprotokoll wurde beim internationalen prospektiven Register systematischer Überprüfungen (PROSPERO) registriert. Das Protokoll umreißt die Fragen, die in der Überprüfung behandelt werden und die darauf abzielen, alle Schritte im Patientenpfad zu bewerten.



„Es macht mich wirklich traurig, wenn ich daran denke, dass es so viele Menschen gibt, die von einem Cochlea-Implantat profitieren würden, die derzeit nicht überwiesen werden.“

Anthony, CI Recipient



ERFOLG MAXIMIEREN

Es wird erwartet, dass die Living Guidelines lokal angepasst und in landesbasierte Richtlinien übernommen werden. Weitere Implementierungsaktivitäten werden basierend auf regionalen und länderspezifischen Anforderungen durchgeführt. Diese Aktivitäten beinhalten wahrscheinlich das Angehen bestehender Lücken und die Sensibilisierung durch Aufklärung, Schulungsprogramme und die Übersetzung der Living Guidelines in ein Format, das für Patienten zugänglich ist.

Möchten Sie mehr wissen?

Senden Sie eine E-Mail an info@adultheating.com oder besuchen Sie adultheating.com/living-guidelines für weitere Informationen und an:



Teilen Sie diese Informationen und erhöhen Sie das Bewusstsein für das Living Guidelines-Projekt und die Notwendigkeit, den Zugang zu optimaler Hörversorgung zu verbessern



Erfahren Sie mehr darüber, wie die Living Guidelines in Ihrer Region oder Ihrem Land umgesetzt und angewendet werden können



Registrieren Sie Ihre Interessenvertretung für das Hören, Ihr Fachgremium oder Ihre Organisation, um die Living Guidelines zu überprüfen und zu unterstützen

Das Projekt Living Guidelines wird von der Industrie unterstützt. Die Förderorganisationen tragen nicht zur Gestaltung, Moderation oder zum Inhalt der Living Guidelines bei. Health Technology Analysts, ein unabhängiges Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen, wird die CI Task Force koordinieren und technisches Fachwissen bereitstellen, um die Living Guidelines zu verwirklichen.

References: 1. Buchman CA, Gifford RH, Haynes DS, Lenarz T, O'Donoghue G, Adunka O, *et al.* Unilateral cochlear implants for severe, profound, or moderate sloping to profound bilateral sensorineural hearing loss: A systematic review and consensus statements. *JAMA Otolaryngology-Head & Neck Surgery*. 2020;146(10):942–53. 2. Sorkin DL. Access to cochlear implantation. *Taylor & Francis*; 2013. 3. Gaylor JM, Raman G, Chung M, Lee J, Rao M, Lau J, *et al.* Cochlear implantation in adults: a systematic review and meta-analysis. *JAMA Otolaryngol Head Neck Surg*. 2013;139(3):265–72. 4. WHO. Addressing the prevalence of hearing loss. 2018. 5. WHO. World report on hearing. 2021. 6. Jiam NTL, Li C, Agrawal Y. Hearing loss and falls: a systematic review and meta-analysis. *Laryngoscope*. 2016;126(11):2587–96. 7. Livingston G *et al.*, Dementia prevention, intervention, and care: 2020 report of the Lancet Commission. *The Lancet Commissions*. 2020;396:413–46.